

Helsinki, den 7. August 1940.

N:329.

*Haupt*

Deutsche Verrechnungskasse,  
Währungs-Abteilung,  
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier-  
und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Am 25. Mai 1940 schrieben wir dem Schwedenkronen-  
konto ~~111~~ der Reichsbank, Berlin, Schw. Kr. 90.112:45  
als Gegenwert von Rmk 53.340:-- / mk 1.055.316:80  
Einzahler: Valtion Tykkitehdas, Jyväskylä,  
Deutscher Empfänger: Waggon und Maschinenbau A.G.,  
Cörlitz, gut.

Da laut Telegramm des Reichswirtschaftsministeriums  
(Reichsbankrat Ludwig) vom 28. Februar 1939 die genannte  
Transaktion in rubrizierte Sondervereinbarung einbezogen  
werden konnte, liegt hier eine Fehlbuchung vor, welche  
wir wie folgt berichtigen möchten.

70 % d.h. Rmk 37.268:-- / mk 736.651:75  
sind Ihrem "Sonderkonto" bereits durch Übertragung des  
Saldos auf Schwedenkronenkonto gutgeschrieben und können  
somit auf Sonderkonto verbleiben.

30 % d.h. Rmk 15.972:-- / mk 316.565:05  
*6/19/82*

rechnen wir wie folgt ab:

Laut beifolgender Buchungsaufgabe belasten wir  
Ihrem "Sonderkonto" den obigen Betrag d.h. mk 316.565:05  
Wert 7/8.40

und bitten Sie hiermit,  
unter Auftragsnummer N:79

diesen Betrag unter rubrizierter Vereinbarung wie folgt  
zu verrechnen:

Wir stellen Ihnen beim Kontor der Reichshauptbank für  
Wertpapiere, Berlin, von unserem Depot,  
1 St. 4 1/3 % Anleihe-Ablösungsschuld des  
Deutschen Reiches mit Auslösungsschein  
à nom. Rmk 1.000:-- zum mathematischen Werte  
am Abrechnungstage zur Verfügung und  
bitten Sie, den Restbetrag unserem Wertpapiersperrkonto  
Buch 466, Seite 45, bei genannten Kontor unter Aufgabe  
an uns zu belasten.

Mit der Bitte, die Fehlbuchung und die Ihnen  
verursachte Mühe gütigst entschuldigen zu wollen ze  
wir  
Hochachtungsvoll

Suomen Pankki-Finlands Bank